

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1848

5.12.1848 (No. 335)

Karlsruher Tagblatt.

Nro. 335.

Dienstag den 5. Dezember

1848.

Bekanntmachungen.

Nro. 16,311. Fleischtaxe.

Von heute an kostet das Kalbfleisch 10 kr., das Hammelfleisch 8 kr. und das Schweinefleisch 11 kr. das Pfund.

Karlsruhe den 5. Dezember 1848.

Großherzogliches Polizeiamt der Residenz.

K. B u r g e r.

Am 11. d. M. wählen die zur I. Steuerklasse behufs der Wahl des großen Ausschusses eingetheilten wahlberechtigten Bürger ihren Drittheil aus den 3 Klassen für den großen Ausschuss; es werden dieselben daher auch auf diesem Wege eingeladen, die ihnen bereits zugestellten Stimmzettel

Vormittags von 8—12 Uhr und

Nachmittags von 2—5 Uhr

im Rathhaussaale der Wahl-Commission zu übergeben.

Karlsruhe den 27. November 1848.

Gemeinderath.

M a l s c h.

M. Erhardt.

Feuerwehr.

Da die Uebungen mit den einzelnen Abtheilungen fortan nicht mehr bringend erscheinen, so wird die Anordnung derselben den Compagnie-Chefs überlassen.

Nach §. 34 der Statuten wird nun im Lauf jeden Monats das ganze Corps zu einer gemeinschaftlichen Uebung und zwar das erste Mal nächsten Mittwoch den 6. Dezember ausrücken.

Die Mannschaft versammelt sich bei den Feuerhäusern ihrer Compagnien Nachmittags 3½ Uhr.

Der Commandant:

Bader.

Kleinkinder-Bewahranstalt.

Auch dieses Jahr wieder wünschen wir den unsrer Obforge anvertrauten Kindern eine kleine Weihnachtsstube zu bereiten. Leider aber ist unsere Kasse nicht im Stande, für diesen Zweck etwas aufwenden zu können. Unsere Weihnachtsbitte hat noch jedes Jahr bei vielen Kinderfreunden ein geneigtes Gehör gefunden. Mögen wir auch jetzt die Verhältnisse besonders ungünstig sein, die Liebe zu den Kleinen ist noch nicht erkaltet, und wir scheuen wir uns auch nicht, abermals die edle Wohlthätigkeit unserer Mitbürger in Anspruch zu nehmen und zu bitten, uns durch Gaben an Geld, Kleidungsstücken, Stoffen dazu oder dgl. in den Stand zu setzen, unseren Kindern eine Weihnachtsbescherung machen zu können. Jede Gabe, auch die kleinste, wird mit dem aufrichtigsten Dank angenommen werden.

Die unten genannten Mitglieder des Comites erbieten sich, die Gaben in Empfang zu nehmen, und werden über dieselben öffentliche Nachweisung geben.

Karlsruhe den 16. November 1848.

Frau M. Gersbach, vorderer Zirkel Nro. 5.

„ E. Kerler, Langestraße Nro. 139.

„ v. Hardenberg, Stephanienstraße Nro. 20.

Kirchengemeinderath Baug, Herrenstraße Nro. 25.

Hosprediger Deimling, Erbprinzenstraße Nro. 4.

Geistlicherrath Gah, Herrenstraße Nro. 28.

Professor Grag, Akademiestraße Nro. 7.

Pfarrer Plitt, Lindenstraße Nro. 4.

Dankfagung.

An Weihnachtsgaben für unsere Anstalt erhielten wir: Von Fr. Generalin von Laroche 2 fl. 42 kr.; von Hofdame v. Freistedt 2 fl.; von Herrn Hofforstmeister v. Schönau 2 fl. 42 kr.; von Frau Oberforstmeisterin v. Degenfeld 1 fl. 20 kr. und 3 Halbtücher; von Frau Oberforstrath v. Gemmingen 2 fl. 42 kr.; von Frau Kaufmann Etzling 3 Halbtücher, 3 Häubchen, 6 Paar Handschuhe, 4 Halsbindchen, 2 Stricktüsch und 2 Taschentücher; von Frau von Gemmingen Bonfeld 5 fl. 24 kr.; von Frau v. Hardenberg 2 fl. 42 kr., 12 Häubchen u. 12 Hemdchen; durch Herrn Schlossermeister Wagner von unbekanntem Wohlthäter 2 fl. 48 kr.; von einem Freunde der Anstalt 1 fl. 36 kr.; von Fel. v. L. 2 fl. 42 kr.; von einem Ungenannten 2 fl. 42 kr.; von E. G. 5 fl.; von Fräulein von L. 2 fl.; von Herrn Kaufmann B. 6½ Pfd. Bordeauxpflaumen.

men; von Frau Kaufmann Leon Wittwe 10 Ellen Schirting. Wir sagen dem edlen Gebirn für diese Geschenke unsern verbindlichsten Dank.

Karlsruhe den 4. Dezember 1848.

Comite der Kleinkinderbewahranstalt.

Bekanntmachungen.

Nr. 24076. Dem Schlossermeister Jakob Gros von hier ist für sich und seine Familie die Erlaubniß zur Auswanderung nach Nordamerika ertheilt worden.

Zur Liquidation der Schulden desselben wird daher Tagfahrt anberaumt auf

Samstag den 23. Dezember d. J.,

Vormittags 10 Uhr,

und wird dies mit der Aufforderung verkündet, daß man denjenigen Gläubigern, welche in dieser Tagfahrt ihre Forderungen nicht anmelden, zu ihrer Befriedigung nicht mehr verhelfen kann.

Karlsruhe den 23. November 1848.

Groß. Stadtamt.

Stößer.

Zachmann.

Beim Herannahen des Rechnungsschlusses bringen wir in Erinnerung, daß die Rechnungen der Lieferanten und Gewerbetreibenden, sobald deren Betrag die Summe von 15 fl. erreicht oder übersteigt, monatlich, jene von geringerem Betrag aber unfehlbar von Quartal zu Quartal, letztere jeweils am letzten Tag der Monate März, Juni und September und vor dem Ende des Rechnungsjahres je am 15. Dezember bei diesseitiger Stelle eingereicht werden müssen, bei Vermeidung eines Abzugs von zehn Prozent und Entziehung der Lieferung oder Arbeit, wenn die Verspätung es nöthig machen sollte, die betreffende Rechnung auf den Etat des vorhergehenden Jahres zu decretiren.

Karlsruhe den 1. Dezember 1848.

Hof-Musik und Theater-Intendantz.
v. Aussenberg.

Die Geschäftsleute in Karlsruhe werden hierdurch aufgefordert, über ihre etwaigen Forderungen an das Dragoner-Regiment Großherzog, ihre Rechnungen längstens bis zum 15. Dezember d. J. an das Depot des Regiments daselbst, Wachtmeister Schneesberger, abzugeben, indem später für alle nachkommenden Forderungen der durch höhere Verfügungen festgesetzte Abzug eintreten würde.

Lörrach den 1. Dezember 1848.

Stockmar, Regiments-Quartiermeister.

Versteigerungen und Verkäufe.

(1) [Fahrnißversteigerung.] Aus der Verlassenschaft der verstorbenen Frau Sekretär Friedrich Dittenberger Wittwe, Jakobine, geb. Müller dahier, werden am Freitag den 8. Dezember d. J., von Vormittags 9 Uhr an, im Groß. Münzgebäude, Stephaniensstraße gegen Baarzahlung versteigert: Silber, Frauenkleider, Bettwerk, Weißzeug, Schreibwerk, Küchengeschirre und allerlei Hausrath.

Karlsruhe den 2. Dezember 1848.

Groß. Stadtamtsrevisorat.

Gerhard.

H. Forstmeier.

(2) [Holländer-, Bau-, Nutz- und Brennholzversteigerung.] Aus den Domänenwäldungen Berg-

hauser Forsts werden durch Bezirksförster Schmidt nachbenannte Hölzer öffentlich versteigert werden und zwar:

Montag den 11. d. M., Morgens halb 9 Uhr, aus dem Domänenwald Rittner:

20 Stamm Eichen, Holländer-, Bau- u. Nutzholz,

42 " Tannen, ditto ditto ditto;

sodann Dienstag den 12. d. M., zu derselben Stunde, aus dem Domänenwald Hohberg:

12 Stamm Eichen, Holländer- und Bauholz,

120½ Kasten Buchen, Eichen und Aspen Scheitholz,

99½ " Buchen und gemischtes Prügelholz,

und endlich Mittwoch den 13. d. M., gleichfalls

Morgens halb 9 Uhr, aus demselben Domänenwald:

8525 Stück Buchene und gemischte Wellen.

Die Zusammenkunft bei dieser Steigerung ist zu bestimmter Stunde am 12. d. M. zu Söllingen am Rathhaus, den 12 und 13. d. M. aber in dem Domänenwald Hohberg am Kreuzweg auf der s. g. Döfnerstraße.

Karlsruhe den 2. Dezember 1848.

Groß. Forstamt.

Fischer.



Fruchtversteigerung.

Mittwoch den 6. Dezember, Nachmittags 2 Uhr, werden in Durlach auf dem Herrschaftsspeicher

100 Malter Spelz,

100 " Gerste und

20 " Erbsen

gegen baare Bezahlung von der Verwaltung des Gutes Bahrenhof versteigert, wozu die Steigerungsliebhaber eingeladen werden.

Durlach den 4. Dezember 1848.

Die Verwaltung.

Wohnungs-Anträge und Gesuche.

Adlerstraße No. 21. ist im untern Stock Eingang linker Hand, ein auf die Straße gehendes möblirtes Zimmer mit 2 Fenstern sogleich zu vermieten.

Amalienstraße No. 2. ist im 2. Stock eine Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern nebst allen übrigen Bequemlichkeiten, ganz oder theilweise, sogleich oder auf den 23. Januar k. J. beziehbar, zu vermieten.

Herrnstraße (neue) No. 33. ist im Hintergebäude ein Logis mit 3 Zimmern, Küche nebst den übrigen Bequemlichkeiten; ebendasselbst ist ein schön möblirtes Zimmer mit 2 Fenstern, auf die Straße gehend, auf den 23. April zu vermieten.

Karl-Friedrichstraße No. 28. ist ein Logis von 9 Zimmern und allen übrigen Bequemlichkeiten sogleich oder bis den 23. Januar mit oder ohne Möbel zu vermieten. Auch werden einzelne möblirt Zimmer abgegeben.

Langestraße No. 58. ist ein Laden nebst Wohnung auf den 23. April 1849 zu vermieten; ebendasselbst sind im Hintergebäude 2 Logis sogleich oder auf den 23. Januar zu beziehen.

Langestraße No. 74. Eck über Schlossstraße sind auf den 23. April 1849 zu vermieten: das untere Lokal im Ganzen oder getheilt zu Läden, im Entresol 6 Zimmer, Küche, Keller etc.

Langestraße No. 125. ist ein freundliches Logis im Hinterhaus zu vermieten, bestehend in 2 Zimmern und sonstigen Bequemlichkeiten und kann sogleich oder auf den 23. Januar bezogen werden.

Langestraße Nr. 140. ist ein Logis im Hinterbau zu vermieten, bestehend aus 2 Zimmern, Holzlager, Speisekammer nebst Keller und kann sogleich oder auf den 23. Januar bezogen werden.

Langestraße No. 165. ist die bel-étage, bestehend in 5 Zimmern, Alkof, Küche nebst allen übrigen Bequemlichkeiten, auf den 23. Januar oder April zu vermieten.

Waldbornstraße No. 11., in der Nähe des Finanzministeriums, sind zwei heizbare möblierte Zimmer sogleich oder auf künftigen Monat zu vermieten.

Waldstraße (alte) No. 29. ist ein schöner Laden mit Wohnung von 3 Zimmer und Werkstätte für ein stilles Geschäft zu vermieten und den 23. April beziehbar. Näheres alte Waldstraße Nr. 29. im Hintergebäude; woselbst auch ein Klavier mit 6 Oktaven zu vermieten ist.

Waldstraße (neue) No. 53., am Ludwigsplatz, ist im obern Stock ein Logis von 5 bis 7 Zimmer und 1 bis 2 Zimmer an ledige Herren sogleich oder später zu vermieten.

Es sind 2 ineinander gehende Zimmer nebst Möbeln mit Bedienung sogleich oder auf Weihnachten zu vermieten. Näheres im Kontor dieses Blattes.

In einer angenehmen Lage der Stadt ist der 2. Stock, bestehend in 10 Zimmern, Küche, Stallung zu 4 Pferden, Remise und Kutschzimmer, zu vermieten; dasselbe kann sogleich oder auf den 23. Januar bezogen werden. Das Nähere ist in der Amalienstraße No. 32. zu erfragen.

Mühlburg. Wohnungsvermietung.

In der schönsten Lage hiesiger Stadt sind zwei Wohnungen, bestehend im untern Stock in 3 Zimmern, Küche, Speisekammer, Waschhaus, Holzremise, Keller und Theil am Garten, im obern Stock 5 Zimmer, Küche, Speisekammer, Waschhaus, Holzremise, Keller und ebenfalls ein Theil am Garten, sogleich oder auf den 23. Januar 1849 zu vermieten. Bürgermeister Küffner gibt hierüber nähere Auskunft.

Wohnungsgesuch.

Zwei äußerst solide und noch ledige junge Leute suchen zu Weihnachten oder Neujahr zwei ineinander gehende, möblierte Zimmer nebst Bedienung. Eine möglichst tolerante Nachbarschaft ist dabei erwünschter als ein zu hoher Miethpreis.

Offerten mit der Aufschrift: „Casse terk“ nimmt das Kontor dieses Blattes entgegen.

Bermischte Nachrichten.

(1) [Dienst Antrag] Ein solides Mädchen, das gut kochen, nähen und bügeln kann und sich willig allen häuslichen Arbeiten unterzieht, wird auf Weihnachten in Dienst gesucht, neue Waldstraße Nr. 52.

(1) [Dienst Antrag.] Es wird ein anständiges Mädchen, welches nähen und bügeln, auch sonstigen häuslichen Arbeiten vorstehen kann und gute Zeugnisse aufzuweisen hat, auf Weihnachten in Dienst gesucht. Das Nähere im Kontor dieses Blattes.

(1) [Dienst Antrag.] Karlsstraße No. 39. im 2. Stock wird ein braves Mädchen gesucht, welches ordentlich kochen, waschen und putzen kann, auch gut mit Kindern umzugehen weiß.

(1) [Stellegesuch.] Eine Person von gesehmem Alter, die kochen u. allen häuslichen Arbeiten gut vorstehen kann und mehrere Jahre bei einer Herrschaft war, wünscht bis kommendes Ziel eine Stelle bei einer Herrschaft zu erhalten. Zu erfragen in der Langenstraße No. 185. im Hinterhaus.

(1) [Stellegesuch.] Ein gebildetes Mädchen, das weisnähen und bügeln kann, auch im Kleidermachen und der französischen Sprache etwas erfahren ist, wünscht bei einer Herrschaft als Zimmermädchen oder sonst eine für sie passende Stelle auf Weihnachten. Näheres in der Stephaniensstraße Nr. 7. im 2. Stock.

(1) [Dienst gesuch.] Ein solides Mädchen, welches im Kochen und Backen sehr gut gewandt ist, auch in allen häuslichen Arbeiten wohl erfahren, wünscht sogleich oder auf Weihnachten als Köchin bei einer Herrschaft in Dienst zu treten. Das Nähere zu erfragen Bähringerstraße No. 14. im Hintergebäude.

(1) [Dienst gesuch.] Ein Mädchen von gesehmem Alter, welches gute Zeugnisse besitzt, gut kochen kann und allen häuslichen Arbeiten sich willig unterzieht, wünscht bei einer soliden Herrschaft auf Weihnachten eine Stelle zu erhalten. Zu erfragen im Kontor dieses Blattes.

(1) [Verlorenes.] Gestern Abend ging in der Stephaniensstraße ein grau gehäkelter Arbeitsbeutel verloren; in dem Beutel befand sich ein roth gehäkelter Geldbeutel mit etwas Münze und einem Schlüssel, auf dem der Name des Eigenthümers sich befindet. Man ersucht den redlichen Finder, dasselbe Stephaniensstraße No. 25. gegen eine passende Belohnung abzugeben.

(1) [Verkaufsanzeige.] Waldstraße No. 18. ist ein beinahe neues gepolstertes Wiegenpferd zu verkaufen, sowie auch drei tannene zweithürige Kästen.

(1) [Kauf gesuch.] Es wird ein gebrauchter, noch in gutem Stande befindlicher Eisschlitten zu kaufen gesucht. Adressen wollen im Kontor des Tagblattes abgegeben werden.

(1) [Acker zu vermieten.] Es ist ein halber Morgen Acker an der Kriegsstraße zu vermieten, und das Nähere in der neuen Waldstraße No. 53. zu erfragen.

Weinverkauf.

Zu Durlach in dem Hause Nr. 2. der Keltergasse wird außer dem bereits angekündigten 1846r Wein zu 16 und 18 kr. die Maas, auch noch Wein die Maas zu 12 kr., und 1834r Durlacher Gewächs, ganz gut, die Maas zu 24 kr. in gesehlicher Quantität abgegeben.

Mühlburg.

Bei Unterzeichnetem steht eine Kupferdruckpresse, welche sich auch zum Glätten verschiedener Gegenstände eignet, zum Verkaufe aufgestellt.

Buchbinder Bischoff.



In der Steinstraße Nr. 9. ist ein schöner Kettenhund, 2 Jahre alt, um billigen Preis zu kaufen.

Ein solider junger Mensch von guter Erziehung, welcher Lust hat die Schreinerprofession zu erlernen, kann sogleich eintreten. Das Nähere hierüber Amalienstraße No. 15 im untern Stock.

Anzeige.

Es wünscht ein hiesiger Lyceist einem Primaner, Secundaner oder Tertianer gegen billiges Honorar Nachhülfe zu ertheilen. Näheres Waldhornstraße No. 27.

Privat-Bekanntmachungen.

Meinen verehrlichen Abonnenten mache ich hiemit bekannt, daß ich meine Leihbibliothek vom 1. dieses Monats dem Herrn Wilhelm Feigler pachtweise übertragen habe und wird derselbe das Geschäft unter meinem Namen fortführen.

Ch. Obermüller.

Mich auf obiges beziehend, empfehle ich die Leihbibliothek, die wie bisher stets das neueste und beste in der deutschen, englischen und französischen Literatur bieten wird.

Karlsruhe, den 3. Dezember 1848.

Wilh. Feigler.

Geschäfts-Anzeige und Empfehlung.

Die Unterzeichnete macht andurch die ergebenste Anzeige, daß sie das Geschäft ihres seeligen Mannes mit Hilfe eines Bruders des Verstorbenen fortbetreibt, und empfiehlt sich den verehrlichen Kunden mit der Bitte, das Vertrauen, welches dem Hingeschiedenen in so hohem Maße zu Theil geworden, auch auf sie und ihre Kinder übertragen zu wollen.

Fr. Dietrich, Messers Wittwe,
mit ihren noch 4 unmündigen Kindern,
Langestraße No. 123.

Neckarzweischgen,
Frankenzweischgen,
Bordeaux-Pflaumen,
süße gebörrte Kirichen,
süße Apfelschnitze,
spanische Brunellen bei

Jakob Ammon.

Die erste Sendung von den beliebten Basler Lebkuchen ist in bekannter vorzüglicher Qualität eingetroffen bei

Conradin Haagel.

Schöne frische Ananas, Drangen, Citronen, ital. Maronen, span. Brunellen, Pistolles, Prunes de Tours, Pruneaux fleuris, Pommes und Paires tappées, große Tafelfelgen, Rosinen, Mandeln, Sul-tanini, Citronat, Drangeat u. werden billig verkauft bei

C. Arleth.

Beste holländische marinirte Häringe, feine Sardellen und große Milchner-Häringe sind wieder angekommen bei

Jakob Ammon.

Dicke Gewürz-Lebkuchen, feine Basler Leckerlein, feines Hugelbrod und Springerlein sind täglich vorräthig bei

Louis Schneider, Conditor,
Erbprinzenstraße No. 33., am Ludwigsplatz.

Nechte geräucherte Frankfurter Bratwürste sind so eben in vorzüglicher Qualität eingetroffen bei

August Hofmann,
Karl-Friedrichstraße No. 17.

Mannheimer Kandel-Lebkuchen sind in anerkannt guter Qualität zu haben bei

Conradin Haagel.

Eine Parthie altes extra feines Kunstmehl No. 0. von Dörrfuß gemahlen, ist auf die bevorstehende Feiertage sehr zu empfehlen und zu haben Hirschstraße No. 8.

Kunstmehl: Niederlage.

Ich zeige meinen Abnehmern hiermit an, daß meine Niederlage immer mit einem schönen Vorrath alten extra feinen Kunstmehl belegt ist und wird dem Centner nach sehr billig gestellt; zu diesem habe ich auch neues Kunstmehl beigelegt, nebst schönstem Kunstgries, feine Perl- und grobe Kunstgerste. Ebenso erhalte ich ein Lager schönes Schwingmehl, per Ach-tels-Centner zu 1 fl. 6 kr.

Zur geneigten Abnahme empfiehlt sich
Gottfried Haisch, Adlerstraße No. 2.

Wohnungsveränderung.

Einer verehrlichen hiesigen Einwohnerschaft mache ich die ergebenste Anzeige, daß ich die Wohnung in der Zähringerstraße verlassen habe, und in der Ruppur-ter Thorstraße No. 6., zunächst der Spinnstube, wohne, und daselbst mein Geschäft, Reinigen der Bettfedern u., fortbetreibe.

Joseph Siegele, Frau.

Spiellarten.

Tarrok, L'homme, Whist, Piquet u., chinesischer Thee, schwarz und grün, Pecco, Sou-chong, Gunpowder, Haysan u., in Dosen verpackt, so wie auch Stearinlichter, 4r, 5r, 6r und 8r, zu den billigsten Preisen bei

J. Goldschmidt & Söhne,
Eck des Marktplazes und der Langenstraße.

Stickerien, als: Krägen, Chemisetten, Hauben, Batist- und Linon-Lücher, Schleier, Echarpes, Buckskin- und gefütterte seidene Handschuhe, schwarze und weiße Spizen, Fran-sen und Gallons zu Mäntel und Kleiderver-zierungen, Hauben- und Gürtelbänder, Bör-sengarnituren u. sind in schönster Auswahl eingetroffen und billigst zu haben bei

N. L. Homburger,
Langestraße No. 203.

Um mit einigen Parthien Waaren, als:
schwarze und farbige Seidenstoffe,
Terneaux, Orleans und Checks,
gewirkte Shawls und Wintertücher,
einen raschen Absatz zu erzielen, verkaufe ich
solche zu äußerst billigen Preisen.

Nathan J. Levis,
Zähringerstraße Nr. 55.,
neben Herrn Friseur Staub.

Zum An- und Verkauf von **Staats-Obli-**
gationen, Lotterielosfen, so wie zum Ein-
wecheln von **Zinscoupons** und **Banknoten**
empfiehlt sich das

Bank- und Wechsel-Comptoir
von
Meyer Levis,
Langestraße Nr. 147.,

Mousseline de laine.

Eine Parthie feine Mousseline de laine
à 12, 16 und 20 fr. die Elle wird ver-
kauft bei

S. Dreyfus,
dem römischen Kaiser gegenüber.

Friedrich Waag von Mühlburg übernimmt
das Ausleeren der Dungarben und besorgt auf Ver-
langen auch das Ueberführen des Dungs auf Acker
und in Gärten zu billigem Preise. Aufträge deshalb
können jeden Tag bei dem Thorwart am Karlsruher
abgegeben werden.

Unterzeichnete hatten Gelegenheit, von dem
in mehreren Blättern angekündigten, nahezu
vollendeten Portrait Robert Blum's,
in Stahl ausgeführt, ähnlich dem Portrait
„Hoffmann von Fallersleben“, Probedrucke
zu sehen, und empfehlen dasselbe vor seinem
Erscheinen, sowohl wegen seiner Ähnlichkeit
als auch der trefflichen malerischen Ausführung.
Mehrere Kunstfreunde.

Für die **sechs hiesigen bedürftigen**
Familien ist noch bei uns abgegeben wor-
den: Von H. W. 30 fr.
Hierzu der Betrag vom 9. Nov. 63 fl. 54 fr.

Im Ganzen 64 fl. 24 fr.
Weitere Gaben werden gerne besorgt.
Kontor des Tagblatts.

Für die bedrängte auswärtige Familie sind seit
dem 21. November noch ferner bei uns eingegangen:

L. L. 1 fl. 45 fr., M. K. 30 fr., Dr. W. 2 fl.
42 fr., C. S. 30 fr., von den Kindern H. und
ihrer Tante 36 fr., P. M. 36 fr., W. K. 30 fr.,
L. M. 30 fr., A. 2 Paar Strümpfe, 1 Sackuch,
1 Chemisette, 3. 30 fr., W. G. 30 fr., v. K. 1 fl.,
W. N. 30 fr., H. 1 fl., C. v. H. 3 fl. 30 fr.,
B. 30 fr., G. 30 fr., 3. 30 fr., S. E. 30 fr.,
H. W. 30 fr., J. F. 1 fl., A. B. 24 fr., G. S.
30 fr., F. S. 1 fl., S. W. 24 fr., B. A. 12 fr.,
L. F. P. 1 fl. 30 fr., S. 48 fr., C. S. 30 fr.,
L. M. 1 fl.

Zusammen 24 fl. 27 fr.
Hierzu der Betrag vom 21. Novbr. 43 fl. 10 fr.

67 fl. 37 fr.

Kontor des Tagblatts.

Todesanzeige und Dankfagung.

Allen Freunden und Bekannten widme ich
die Trauerkunde von dem allzufrühen Hinschei-
den meines unvergesslichen Mannes, des Metz-
germeisters Friedrich Dietrich.

Er starb den 1. Dezember Abends 6 Uhr
in Folge einer Brustkrankheit, in einem Alter
von 32 Jahren 9 Monaten. Wer den Entschla-
fenen kannte, wird den großen Verlust ermessen
können und meinen herben Schmerz gerecht
finden.

Zugleich erstatte ich allen Denen, welche
während seiner Krankheit ihre liebevolle Theil-
nahme bewiesen, und Jenen, welche ihn in so
großer Anzahl zur Ruhestätte begleiteten, mei-
nen innigsten und herzlichsten Dank.

Insbondere sage ich noch der verehrlichen
Schützengesellschaft für die schöne Trauermusik,
sowie allen Herren Bürgerwehrmännern für die
herzliche Theilnahme meinen wärmsten Dank.

Karlsruhe den 4. Dezember 1848.

Friederike Dietrich,
mit ihren 4 unmündigen Kindern.

Museum.

Bekanntmachung.

Eingetretener Hindernisse wegen findet vor Neu-
jahr keine Abendunterhaltung mehr im Museum
statt.

Karlsruhe den 3. Dezember 1848.

Die Commission.

Lese-Gesellschaft.

Die verehrlichen temporären Mitglieder wer-
den auf heute, Dienstag, Abend 8 1/2 Uhr zu
einer Besprechung in das Gesellschaftslokale
eingeladen. Eine Nachweisung über die Haupt-
gegenstände dieser Besprechung ist im Con-
versationssaale aufgelegt.

Bürgerwehr.

3. Compagnie. Mittwoch den 6. d., Nach-
mittags 4 Uhr, ist Gewehrspektion in der Garten-

halle der Lesegesellschaft. Die Mannschaft erscheint in Uniform mit Dienstmützen.

Der Hauptmann.

6. Compagnie. Dienstag 5. Dezember Nachmittags 1 1/2 Uhr Gewehrinspektion. Sammelplatz Schlossplatz. Die Mannschaft erscheint in Uniform, Epaulettes, Lederzeug u. Dienstmützen. Bei regnerischer Witterung findet die Inspektion nicht statt.

Der Hauptmann.

Kunsthalle.

Aus dem Großherzoglichen Kupferstichkabinet sind daselbst ausgestellt:

Landschaftliche Radierungen von Calame Kolbe, Scheuren, Schirmer etc.

Karlsruhe den 10. November 1848.

- Die Direktion.

Tagesordnung der II. Kammer.

116. öffentliche Sitzung

auf Dienstag den 5. Dezember 1848.

Vormittags 9 Uhr.

- 1) Anzeige neuer Eingaben und Motionen.
- 2) Fortsetzung der Berathung des Berichts des Abg. Lamey, die Gerichtsorganisation betr.
- 3) Berichte der Petitions-Commission.

Frankfurter Börse am 2. Dezember 1848.

GELDSORTEN.					
GOLD.			SILBER.		
	fl.	kr.		fl.	kr.
Neue Lou d'or	11	5	Laubthaler, ganze	2	43 1/4
Friedrichsd'or	9	56	Preussische Thaler	1	45
Holl. 10 fl Stücke	10	4	Gold al Maroo	382	—
Rand-Ducaten	5	36	Hochhaltig-Silber	24	24
20 Franken-Stücke	9	38	Gering u. mittelthal	24	18
Engl. Sovereigns	12	2	DISCONTO	1	3/4

**Dampf-Schiffahrt
Düsseldorfer Gesellschaft.**



Die Abfahrt der Düsseldorfer Dampfboote findet von jetzt an nur noch einmal täglich, und zwar: Von Mannheim Mittags 12 1/2 Uhr bis Mainz im Anschluß an den ersten Bahnzug von Offenbourg-Kehl.

Jeden Sonntag, Dienstag, Mittwoch und Freitag nach Rotterdam. Sonntag und Mittwoch im direkten Anschluß an die englischen Boote nach London.

Von Mainz täglich 7 1/2 Uhr Morgens nach Koblenz und Düsseldorf.

Nähere Auskunft wird bei diesseitiger Expedition ertheilt, woselbst, wie bei allen Stationen Billete auf die ganze Route ausgegeben werden; ebenso sind bei allen Agenturen der Düsseldorfer Gesellschaft und auf den Schiffen selbst Billete für die Großh. bad. Eisenbahn zu erhalten.

Karlsruhe den 13. November 1848.

Großh. Post- und Eisenbahnamt.

v. Kleudgen.

vdt. Dswald.

Fremde.

In hiesigen Gasthöfen.

Darmstädter Hof. Herr Daub, Amtsrevisor von Pforzheim. Herr Heit, Assessor von Offenburg. Herr Baumann, Kfm. von Ludwigsburg.

Deutscher Hof. Hr. Felix, Kaufm. von Landau. Hr. Bayersdorfer, Weinhdl. daher. Hr. Gaus, Kfm. v. Speier. Hr. Wächter von Worms. Hr. Parterer, Kfm. von Schiltach.

Englischer Hof. Herr Weinbrenner, Bezirksbau- meister von Rastadt. Herr Herrmann von Köln. Herr Henzlin m. Fam. und Bed. von Berlin.

Erbprinzen. Herr Farencourt und Hr. Steinwachs von Baden. Herr Collinoti von Nizza. Hr. Drsi von Mailand. Hr. Müller, Kfm. von Frankfurt.

Goldener Adler. Herr Schmidhener, Ingenieur v. Kälbershausen. Hr. Hansen v. Aachen. Hr. Meier, Kfm. von Hüllingen. Hr. Holdermann, Fabr. von Mit- tenberg.

Goldener Karpfen. Hr. Flügel von Lörach. Hr. Bähr von Mainz. Hr. Sulzer von Koblenz. Hr. Graf von Windschlag. Frau Menges von Rauenberg.

Goldenes Kreuz. Herr Sulzer, Hofrath und Hr. Sulzer, Rechts cand. von Donaueschingen. Hr. Forster, Pfarrer v. Neckargemünd. Hr. Schehl, Kfm. v. Düsseldorf. Hr. Fischer, Kaufm. von Bremen.

Hof von Holland. Hr. v. Simson, Rentier von Bensvoeren. Hr. Eichhorn, Kfm. von Würzburg. Hr. Hinterfab, Cand. Jur. von Bruchsal.

Kaiser Alexander. Hr. Werner mit Schwester und

Frau Moll von Barnhalt. Hr. Busser, Kfm. von Kuch- lingsbergen.

König von Preußen. Frau Waller v. Kehl. Hr. Haubensack, Kaufm. von Gönningen.

Rassauer Hof. Herrn Gebr. Oppenheim von Hof- fenheim. Hr. Bertheim m. Tochter von Durbach.

Prinz Friedrich von Baden. Hr. Straub, Regi- strator von Neckarbischofsheim. Hr. Müller, Assistent v. Mannheim.

Rheinischer Hof. Hr. Schöber v. Pforzheim. Hr. Freund, Kfm. von Leipzig.

Römischer Kaiser. Hr. Horel, Part. m. Gat. v. Brumath. Hr. Paag, Notar von Straßburg. Mad. Sulzer nebst Tochter von Bern. Hr. Schmidt, Kfm. v. Freiburg. Mad. Korn m. Sohn von Würzburg.

Nothes Haus. Hr. Palm von Freiburg. Hr. Dr. Treitschke, Geheimer-Justizrath m. Gat. von Dresden. Hr. Gunzenhausen, Kfm. v. Mannheim. Hr. Fröhlich m. Gattin von Hoheneck. Hr. Wild, Kfm. von Lüdens- scheid. Hr. Charlet und Hr. Simons, Fabr. v. Baden a. d. Schweiz.

Zähringer Hof. Hr. Michel, Kfm. v. Frankfurt. Hr. Arnold, Kfm. v. Straßburg. Hr. Baumann, Apo- theker von Bischofsheim. Hr. Brost v. Offenburg. Hr. Baumgärtner, Kfm. v. Ddenkirchen. Hr. v. Fennenberg v. Wien. Hr. Leuthold, Kfm. v. Mannheim. Hr. Becker m. Fam. v. Aachen.

In Privathäusern.

Bei Hrn. Stadtverrechner Daler: Hr. Frech, Major v. Baden.

Redigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der Chr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung.